



Liebe Leserinnen und Leser,

zu Beginn des neuen Jahres möchten wir Sie mit unserem Newsletter auf die kommenden Veranstaltungen zur Studienorientierung und zur Begabungsförderung an der Universität Hamburg aufmerksam machen.

In der zweiten Hälfte der Vortragsreihe [„Was wie wofür studieren?“](#) haben Sie die Möglichkeit eine Vielfalt an Fächern und Themen genauer kennenzulernen: von der Koreanistik über die Politikwissenschaft und Geowissenschaften bis hin zu Fragen der Studienfinanzierung.

Am 23. Februar findet der jährliche [„Unitag“](#) statt, an dem Schülerinnen und Schüler die Universität Hamburg hautnah erleben können. Mit im Programm ist eine Informationsveranstaltung zum Juniorstudium, Interessierte, Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern und Lehrerinnen und Lehrer sind herzlich eingeladen.

Und girls go math startet wieder am 2. April 2016.

Zu allen Veranstaltungen möchten wir Sie herzlich einladen.

Die Redaktion

Einladungen

KoreanistInnen sehen anders

Aus der Reihe ["Was wie wofür studieren?"](#)
am 12.01.2016 um 18.15 Uhr, Edmund-Siemers-Allee 1, Hörsaal J

Koreanistik ist eine Wissenschaft, der nicht nur die Sprachausbildung zugrunde liegt, sondern die auch eine Auseinandersetzung mit der Kultur erfordert. Sie geht über einen Crashkurs Koreanisch und die Vermittlung der praktischen Gepflogenheiten eines interkulturellen Trainings hinaus in die Tiefe. Auf der einen Seite steht Koreanistik in der Tradition der Philologien, die sich mit den Texten des alten Koreas auseinandersetzen. Sie nahm in den missionarischen und den kolonialen Bestrebungen ihren Anfang. Auf der anderen Seite beschäftigt sich Koreanistik mit neueren kulturellen Phänomenen. Ein wichtiger Bestandteil der Hamburger Koreanistik ist die Betrachtung der Medienlandschaft Koreas, insbesondere des Films als Ausdruck der gesellschaftlich-politischer Gegebenheiten. Einigen mag die koreanische Popkultur der letzten 20 Jahre, genannt K-Pop, bekannt sein. In Süd-, Ost-, Südostasien, aber auch jüngst in den westlichen Staaten, bildeten sich treue Fangemeinden, die stets über jede Einzelheit ihrer Stars informiert sind. Gleichwohl liegen dieser Welle auch handfeste marktstrategische Interessen der südkoreanischen Regierung und Wirtschaft zugrunde. Kontexte wie diese gilt es bei der Analyse zu berücksichtigen. Ebenso vermitteln die historischen Fernsehserien und Filme der koreanischen Welle das Bild eines ausschließlich konfuzianisch geprägten Koreas rund um den Königshof. Die Koreanistik hingegen hat stets die Vielfalt der koreanischen Kultur zum Gegenstand. Einzelne Filmphasen reflektieren den Zeitgeist einer Generation, ihr Verhältnis zur Gesellschaft sowie zum Ausland. Ästhetisch knüpfen koreanische Filmemacher an eigene Traditionen des Theaters sowie an Hollywood, dem europäischen und ostasiatischen Kino an. Auch im nordkoreanischen Kino gibt es trotz augenscheinlicher Propaganda feine Unterschiede in der Ästhetik und der ideologischen Message, die politisch-gesellschaftliche Veränderungen abbilden und die die KoreanistIn im Blick hat.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Politikwissenschaft - analytische Blicke auf Macht, Herrschaft und kollektive Entscheidungsprozesse

Aus der Reihe ["Was wie wofür studieren?"](#)

am 19.01.2016 um 18.15 Uhr, Edmund-Siemers-Allee 1, Hörsaal J

Politik ist Kampf um die rechte Ordnung, so sagte Otto Suhr. Gegenstand der Politikwissenschaft ist die Auseinandersetzung mit Macht- und Herrschaftsbeziehungen sowie kollektiven Entscheidungsprozessen und den sie regelnden Institutionen. Politikwissenschaft ist auch Demokratiewissenschaft. Sie verbindet dabei empirisch-analytische und normative Perspektiven. Der Vortrag führt die Themenpalette der Politikwissenschaft an konkreten Beispielen ein. An diesen Beispielen kann das, was politische Prozesse, vor allem politische Entscheidungsprozesse ausmacht, direkt erlebt werden.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Böden sind mehr als Dreck - warum das Studium der Geowissenschaften mit Schwerpunkt Bodenkunde so aktuell ist

Aus der Reihe ["Was wie wofür studieren?"](#)

am 26.01.2016 um 18.15 Uhr, Edmund-Siemers-Allee 1, Hörsaal J

Das Jahr 2015 haben die Vereinten Nationen zum „[Internationalen Jahr des Bodens](#)“ ausgerufen! Damit soll eine der wichtigsten Lebensgrundlagen – unsere Böden – stärker ins Bewusstsein der Menschen gerückt werden. Böden sind ein zentraler Bestandteil des Naturhaushaltes und zugleich schützenswerte Archive der Landschafts- und Kulturgeschichte. Sie sind eine wesentliche Größe für die Biodiversität unserer naturnahen und genutzten Ökosysteme. Nur wenn wir die Funktionen und die Prozesse in Böden verstehen und die Schönheit dieses Naturkörpers erkennen, können wir auch neue Ideen und Instrumente entwickeln, um unsere Böden in Zukunft besser zu schützen. Das notwendige Wissen dazu erhalten Sie im Studiengang Geowissenschaften, der eine Schwerpunktbildung im Fach Bodenkunde ermöglicht. Ihre erworbene Fachkompetenz ist die Grundlage für Konzepte zur nachhaltigen Bodenbewirtschaftung, zur Anpassung an Umwelt- und Klimaänderungen und zum Erhalt gesunder Böden für die Nahrungsmittelsicherung.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wie finanziere ich mein Studium? BAföG, Stipendien, Studienkredite

Aus der Reihe ["Was wie wofür studieren?"](#)

am 02.02.2016 um 18.15 Uhr, Edmund-Siemers-Allee 1, Hörsaal J

... damit Studieren gelingt! Angehende AbiturientInnen, die sich mit der Entscheidung für ein Studium beschäftigen, müssen sich nicht nur mit der beruflichen Perspektive auseinandersetzen, sondern brauchen auch Klarheit über die Finanzierungsperspektive. Frühzeitige Planung ist hierbei das A und O. Im Vortrag werden die verschiedenen Finanzierungsoptionen wie Stipendien, BAföG und Studienkredite vorgestellt. Was sind die Voraussetzungen für BAföG? Kann ich ggf. ein Stipendium bekommen? Was muss ich bei Studienkrediten beachten? Diese und andere Fragen werden im Vortrag beantwortet um eine Planung der Finanzierung im Vorfeld zu ermöglichen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Unitag 2016

Am 23. Februar 2016 findet der „Unitag“ der Universität Hamburg statt. Die Universität präsentiert sich den Schülerinnen und Schülern sowie Studieninteressierten und bietet einen umfassenden Überblick über die zahlreichen Studienmöglichkeiten. Vertreter der Fakultäten und der zentralen Studienberatung informieren auf dem Campus über konkrete Inhalte der Bachelor-Studiengänge.

"Studieren vor dem Abitur - im Juniorstudium"

Informationsveranstaltung für alle Interessierten, Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern und Lehrerinnen und Lehrer. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Universität Hamburg bietet die Möglichkeit neben der Schule bereits mit einem Studium zu beginnen und regelmäßig an Einführungsseminaren und Vorlesungen teilzunehmen. Im Juniorstudium werden fast alle Studiengänge angeboten, ausgenommen sind Medizin, Pharmazie und die Chinesisch-Sprachkurse.

- 23.02.2016, 17.00 Uhr, Alsterterrasse 1, Raum 415

Weitere Informationen finden Sie auf www.uni-hamburg.de/just.

girls go math

Mathematiktag für Schülerinnen der Jahrgangsstufen 10-13 (Öffentliche Veranstaltung)

Der Fachbereich Mathematik lädt einmal im Jahr alle Schülerinnen der Jahrgangsstufen 10-12 (8-st. Gymnasium) und 11-13 (9-st. Gymnasium) herzlich ein, einen Einblick in die faszinierende Welt der Mathematik zu gewinnen.

[Weitere Informationen](#)

Impressum: Studienorientierung der Universität Hamburg, 2016

Datenschutz: Ihre E-Mail-Adresse wird ausschließlich zum Versand des Newsletters gespeichert und in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Der Newsletter wird automatisiert verschickt. Kritik, Probleme oder Anregungen und die Bitte um Abmeldung schicken Sie bitte an studienorientierung@verw.uni-hamburg.de.